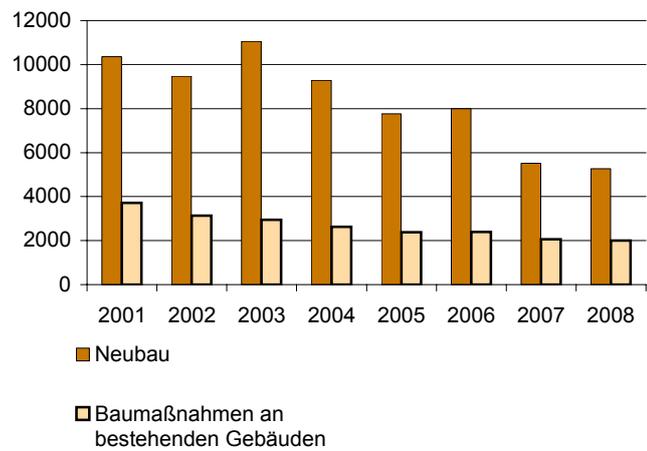


Statistischer Bericht

F II 1 - m 05/09

Baugenehmigungen im Land Brandenburg Mai 2009

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2001



Statistischer Bericht
F II 1 - m 05/09
Herausgegeben im **Juli 2009**

Preis
pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR
Excel-Version: 16,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418

Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 1998 bis 2009	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 1998 bis 2009	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Mai 2009 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Mai 2009 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Mai 2009 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Mai 2009 und 01.01.-31.05.2009 nach Verwaltungsbezirken	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Mai 2009 und 01.01.-31.05.2009 nach Verwaltungsbezirken	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Mai 2009 und 01.01.-31.05.2009 nach Verwaltungsbezirken	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Mai 2009 und 01.01.-31.05.2009 nach Verwaltungsbezirken	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 01.01.-31.05.2009 nach Verwaltungsbezirken	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungsbestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen –BbgBauVorIV vom 13. Oktober (GVBl. II/03 S.518) und BauVerfVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren/Bauherrinnen, Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für

Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

• Flächen

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1-7 der DIN 277, Teil 2. Die Wohnfläche umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenträumen (z.B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zuhörerräumen (z.B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

• **Wohneinheiten, Wohnungen, sonstige Wohneinheiten, Räume**

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen bzw. vorübergehend oder zeitweise hierfür genutzt werden. Die Wohneinheiten werden in Wohnungen und in sonstige Wohneinheiten unterteilt. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

• **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Die Räume der Wohneinheiten werden getrennt nach ihrer Lage innerhalb oder außerhalb der Wohneinheiten erfasst und nach Zimmern und Küchen unterschieden. Zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten zählen auch Hobby-, Gemeinschafts-, sonstige Freizeiträume u.ä., die in gewissem Sinne zur Entlastung der Wohnfläche beitragen, sofern sie nicht als Räume einer Wohneinheit gelten. Nicht zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten sind Zuhör-, Wirtschafts- und Geschäftsräume zu rechnen. Einzelzimmer außerhalb von Wohneinheiten un-

terscheiden sich von Wohneinheiten dadurch, dass in ihnen keine getrennte Haushaltsführung möglich ist.

• **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• **Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentlichen Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahmen nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 1998 bis 2009

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
1998	21 453	15 212	1 223	5 018	18 052	26 136	26 353	120 018	4 546 211
1999	21 688	15 662	1 120	4 906	16 919	24 414	23 079	111 134	4 116 931
2000	16 213	11 325	984	3 904	13 879	18 115	16 630	79 724	3 108 946
2001	14 082	9 507	855	3 720	10 786	14 996	13 331	65 111	2 494 208
2002	12 602	8 761	714	3 127	8 468	13 641	12 162	57 286	2 137 210
2003	14 010	10 387	671	2 952	10 003	15 560	13 774	66 459	2 632 212
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2008 Januar	451	301	41	109	417	458	398	2 100	108 047
Februar	496	312	47	137	539	556	467	2 275	101 873
März	488	314	57	117	527	540	476	2 235	93 744
April	778	485	74	219	1 203	1 028	1 250	4 156	197 921
Mai	688	410	77	201	852	722	623	2 907	155 084
Juni	603	343	81	179	1 011	505	325	2 079	157 441
Juli	644	376	81	187	770	695	721	2 850	152 723
August	591	354	69	168	1 223	607	580	2 558	151 183
September	637	373	91	173	1 341	604	493	2 272	143 532
Oktober	805	518	79	208	1 105	950	882	3 874	195 747
November	522	319	64	139	791	579	528	2 466	106 344
Dezember	574	330	75	169	3 273	669	711	2 457	516 765
2009 Januar	467	271	59	137	471	457	399	1 930	87 997
Februar	466	278	55	133	590	484	433	1 938	93 341
März	590	394	51	145	510	656	527	2 606	127 832
April	551	340	64	147	1 208	579	539	2 230	199 488
Mai	601	386	54	161	560	664	599	2 707	130 959
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 1998 bis 2009

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
1998	15 212	13 144	1 318	750	22 775	11 445	22 320	2 577 315	442
1999	15 662	14 037	1 219	406	19 718	10 602	20 682	2 325 995	375
2000	11 325	10 103	893	329	14 369	7 933	15 357	1 718 349	242
2001	9 507	8 600	699	208	11 584	6 497	12 671	1 375 134	290
2002	8 761	7 946	615	200	10 609	6 007	11 624	1 252 787	208
2003	10 387	9 482	733	172	12 399	7 099	13 624	1 455 597	114
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2008 Januar	301	284	14	3	328	222	382	48 224	2
Februar	312	281	24	7	364	227	427	48 637	—
März	314	293	14	7	391	232	441	47 650	—
April	485	453	23	9	639	398	754	86 134	6
Mai	410	380	23	7	497	305	580	65 077	—
Juni	343	317	19	7	387	245	475	51 376	45
Juli	376	349	17	10	578	297	552	64 348	21
August	354	326	18	10	443	246	480	53 625	4
September	373	346	16	11	461	283	546	61 010	6
Oktober	518	472	19	27	745	399	787	83 027	9
November	319	288	18	13	420	238	466	50 201	7
Dezember	330	309	10	11	385	230	450	49 613	—
2009 Januar	271	250	15	6	317	188	361	40 352	—
Februar	278	256	14	8	389	209	403	44 825	—
März	394	365	18	11	480	290	557	61 916	2
April	340	312	16	12	523	279	529	59 139	13
Mai	386	359	17	10	493	298	562	63 974	2
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Mai 2009 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	601	559,5	599	664,3	2 707	130 959
Wohngebäude zusammen	513	76,9	596	660,8	2 705	82 808
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2	– 2,4	17	17,3	51	1 265
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	–	– 1	0,0	– 1	575
Unternehmen	56	16,0	120	102,4	398	20 075
davon						
Wohnungsunternehmen	40	13,6	104	80,2	325	18 336
Immobilienfonds	1	0,5	1	1,2	4	107
sonstige Unternehmen	15	1,9	15	21,0	69	1 632
private Haushalte	453	56,8	465	550,3	2 295	61 249
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	4,1	12	8,1	13	909
Nichtwohngebäude zusammen	88	482,6	3	3,5	2	48 151
davon						
Anstaltsgebäude	1	17,5	–	–	–	2 970
Büro- und Verwaltungsgebäude	13	101,8	– 1	– 1,4	– 6	10 068
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5	20,5	–	0,6	2	490
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	42	238,5	4	4,2	6	16 112
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	5	12,1	–	–	–	857
Handels- und Lagergebäude	22	185,8	3	2,6	10	7 633
Hotels und Gaststätten	6	13,6	1	1,6	– 4	4 814
sonstige Nichtwohngebäude	27	104,4	–	–	–	18 511
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	36	146,8	–	–	–	23 649
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	22	74,4	–	–	–	14 987
Unternehmen	45	363,8	–	2,5	1	24 463
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	7	37,1	–	0,6	2	697
Produzierendes Gewerbe	7	63,2	–	–	–	4 663
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	31	263,5	–	1,9	– 1	19 103
darunter						
Immobilienfonds	2	15,3	–	–	–	1 366
private Haushalte	13	15,5	3	0,9	1	4 613
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	29,0	–	–	–	4 088

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Mai 2009 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche 100 m ²	Wohnungen			
			insgesamt	Wohn- fläche 100 m ²	Wohn- räume Anzahl	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	161	46,1	104	98,9	384	31 887
Wohngebäude zusammen	127	– 59,4	103	99,1	391	18 834
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	– 6,9	7	8,3	23	1 015
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	–	– 1	0,0	– 1	575
Unternehmen	19	– 18,6	28	15,9	39	8 998
davon						
Wohnungsunternehmen	16	– 14,5	25	11,4	26	8 953
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	3	– 4,2	3	4,6	13	45
private Haushalte	105	– 40,3	74	84,0	368	8 602
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	– 0,5	2	– 0,9	– 15	659
Nichtwohngebäude zusammen	34	105,4	1	– 0,2	– 7	13 053
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	20,1	– 1	– 1,4	– 6	1 260
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	0,8	–	0,6	2	135
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	14	70,3	2	0,5	– 3	5 652
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	1	2,7	–	–	–	150
Handels- und Lagergebäude	6	58,9	2	1,5	6	796
Hotels und Gaststätten	5	5,1	–	– 1,0	– 9	3 987
sonstige Nichtwohngebäude	14	14,2	–	–	–	6 006
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	17	23,7	–	–	–	6 450
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	12	14,5	–	–	–	5 245
Unternehmen	14	89,1	– 2	– 1,1	– 8	2 591
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	1	0,8	–	0,6	2	135
Produzierendes Gewerbe	2	5,8	–	–	–	200
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	11	82,5	– 2	– 1,8	– 10	2 256
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	5	– 3,2	3	0,9	1	3 943
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	5,0	–	–	–	1 274

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
im Land Brandenburg Mai 2009 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	440	529	513,4	495	565,4	2 323	99 072
Wohngebäude zusammen	386	298	136,2	493	561,7	2 314	63 974
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	359	238	101,4	359	455,3	1 836	50 674
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	17	19	9,6	34	34,5	145	3 858
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	10	42	25,3	100	72,0	333	9 442
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	4	4,6	10	9,0	28	250
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	37	50	34,6	92	86,4	359	11 077
davon							
Wohnungsunternehmen	24	41	28,0	79	68,9	299	9 383
Immobilienfonds	1	1	0,5	1	1,2	4	107
sonstige Unternehmen	12	8	6,1	12	16,4	56	1 587
private Haushalte	348	245	97,1	391	466,3	1 927	52 647
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	4	4,6	10	9,0	28	250
Nichtwohngebäude zusammen	54	230	377,2	2	3,7	9	35 098
davon							
Anstaltsgebäude	1	13	17,5	–	–	–	2 970
Büro- und Verwaltungsgebäude	8	44	81,7	–	–	–	8 808
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	14	19,7	–	–	–	355
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	28	104	168,2	2	3,7	9	10 460
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	4	5	9,4	–	–	–	707
Handels- und Lagergebäude	16	83	127,0	1	1,0	4	6 837
Hotels und Gaststätten	1	3	8,5	1	2,6	5	827
sonstige Nichtwohngebäude	13	54	90,2	–	–	–	12 505
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	19	76	123,1	–	–	–	17 199
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	10	36	59,9	–	–	–	9 742
Unternehmen	31	169	274,7	2	3,7	9	21 872
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	6	27	36,3	–	–	–	562
Produzierendes Gewerbe	5	27	57,4	–	–	–	4 463
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	20	115	180,9	2	3,7	9	16 847
darunter							
Immobilienfonds	2	9	15,3	–	–	–	1 366
private Haushalte	8	13	18,7	–	–	–	670
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	13	24,0	–	–	–	2 814

6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Mai 2009 und 01.01.-31.05.2009 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mai 2009					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	30	– 0,8	49	26,1	8 085
Cottbus	16	7,6	38	36,0	3 331
Frankfurt (Oder)	10	49,4	6	5,7	5 106
Potsdam	27	42,3	30	44,9	11 263
Landkreise					
Barnim	73	51,8	72	77,0	10 836
Dahme-Spreewald	53	23,2	49	56,2	9 707
Elbe-Elster	12	– 0,6	11	10,8	1 631
Havelland	60	89,9	47	62,7	8 282
Märkisch-Oderland	41	11,9	21	33,7	5 651
Oberhavel	61	39,5	71	72,1	16 238
Oberspreewald-Lausitz	12	4,0	5	8,9	1 534
Oder-Spree	35	53,3	20	28,6	9 157
Ostprignitz-Ruppin	16	– 6,5	15	16,6	2 254
Potsdam-Mittelmark	88	50,8	86	103,7	13 913
Prignitz	7	1,6	3	4,7	1 008
Spree-Neiße	15	33,0	7	9,2	5 032
Teltow-Fläming	35	74,7	27	31,9	9 352
Uckermark	10	34,7	42	35,5	8 579
Land Brandenburg	601	559,5	599	664,3	130 959
01.01.-31.05.2009					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	71	45,0	73	48,2	14 087
Cottbus	74	63,8	78	91,8	15 723
Frankfurt (Oder)	35	95,8	45	37,1	12 193
Potsdam	144	142,8	290	245,2	53 054
Landkreise					
Barnim	205	144,6	199	217,2	31 749
Dahme-Spreewald	287	347,3	269	319,7	70 162
Elbe-Elster	62	93,1	43	46,8	10 307
Havelland	264	279,5	214	273,3	47 372
Märkisch-Oderland	201	100,6	156	206,8	29 943
Oberhavel	258	180,6	260	310,9	53 340
Oberspreewald-Lausitz	53	33,6	34	45,8	6 955
Oder-Spree	163	141,5	154	159,3	36 105
Ostprignitz-Ruppin	95	268,2	73	82,5	48 597
Potsdam-Mittelmark	388	362,5	367	446,2	68 671
Prignitz	59	31,9	33	43,5	8 862
Spree-Neiße	68	625,0	30	43,0	76 974
Teltow-Fläming	186	270,9	135	173,8	38 958
Uckermark	62	111,7	44	49,3	16 565
Land Brandenburg	2 675	3 338,3	2 497	2 840,1	639 617

7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Mai 2009 und 01.01.-31.05.2009 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mai 2009					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	8	- 9,8	15	4,4	5 566
Cottbus	3	- 4,2	10	7,8	974
Frankfurt (Oder)	7	7,2	4	2,6	654
Potsdam	7	- 8,9	10	15,0	2 686
Landkreise					
Barnim	20	- 3,5	16	13,1	1 232
Dahme-Spreewald	21	0,1	6	11,3	3 506
Elbe-Elster	8	- 3,8	8	7,5	1 225
Havelland	11	60,1	2	3,8	984
Märkisch-Oderland	9	- 2,8	- 8	- 3,6	1 777
Oberhavel	4	0,0	14	2,5	4 540
Oberspreewald-Lausitz	8	0,2	1	4,1	854
Oder-Spree	13	4,6	2	4,6	1 780
Ostprignitz-Ruppin	11	- 7,7	10	8,8	1 359
Potsdam-Mittelmark	12	1,5	6	8,6	1 851
Prignitz	5	1,3	2	3,2	699
Spree-Neiße	5	4,4	-	0,4	985
Teltow-Fläming	5	14,6	3	2,7	862
Uckermark	4	- 7,2	3	2,0	353
Land Brandenburg	161	46,1	104	98,9	31 887
01.01.-31.05.2009					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	25	- 4,6	24	9,8	7 557
Cottbus	27	11,3	11	19,9	6 825
Frankfurt (Oder)	11	5,5	7	7,7	960
Potsdam	50	- 6,5	25	34,5	11 359
Landkreise					
Barnim	42	- 13,2	32	27,7	3 560
Dahme-Spreewald	110	- 41,0	62	97,3	7 920
Elbe-Elster	22	- 3,8	15	14,7	2 637
Havelland	61	74,4	- 4	22,2	8 219
Märkisch-Oderland	53	- 4,8	3	25,3	6 776
Oberhavel	30	- 2,2	22	21,4	10 881
Oberspreewald-Lausitz	18	- 2,7	5	11,5	1 559
Oder-Spree	45	0,6	33	21,2	9 280
Ostprignitz-Ruppin	51	59,3	30	33,2	8 600
Potsdam-Mittelmark	56	11,4	13	28,9	6 630
Prignitz	29	- 0,6	13	16,3	2 411
Spree-Neiße	25	12,0	1	4,7	3 481
Teltow-Fläming	36	14,4	4	19,9	4 740
Uckermark	32	- 7,1	- 18	- 0,8	3 370
Land Brandenburg	723	102,5	278	415,4	106 765

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Mai 2009
und 01.01.-31.05.2009 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
Mai 2009						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	21	13	5,4	34	21,7	2 349
Cottbus	13	14	11,8	28	28,2	2 357
Frankfurt (Oder)	2	2	1,5	2	3,1	402
Potsdam	18	18	14,8	20	30,0	3 971
Landkreise						
Barnim	46	31	6,1	55	61,2	6 122
Dahme-Spreewald	30	24	9,3	43	44,9	4 977
Elbe-Elster	2	2	0,5	3	3,3	341
Havelland	43	29	8,5	45	58,9	6 665
Märkisch-Oderland	29	18	8,4	29	37,3	3 767
Oberhavel	55	36	11,6	57	69,6	7 978
Oberspreewald-Lausitz	3	3	2,0	4	4,8	577
Oder-Spree	17	13	9,0	18	24,0	2 520
Ostprignitz-Ruppin	5	4	1,3	5	7,8	895
Potsdam-Mittelmark	71	51	28,8	80	95,0	11 453
Prignitz	1	1	–	1	1,5	142
Spree-Neiße	6	4	1,2	6	7,8	735
Teltow-Fläming	22	14	3,1	24	29,1	3 247
Uckermark	2	22	13,1	39	33,5	5 476
Land Brandenburg	386	298	136,2	493	561,7	63 974
01.01.-31.05.2009						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	35	23	6,9	49	38,3	4 198
Cottbus	44	38	23,5	67	72,0	7 388
Frankfurt (Oder)	18	17	7,6	38	29,4	3 387
Potsdam	86	111	44,8	265	210,7	25 069
Landkreise						
Barnim	143	94	18,6	164	185,4	19 360
Dahme-Spreewald	152	116	40,2	207	222,4	23 358
Elbe-Elster	22	18	6,5	28	32,1	4 122
Havelland	180	132	41,5	216	250,0	29 385
Märkisch-Oderland	136	88	48,3	145	176,7	19 338
Oberhavel	217	145	43,5	238	289,5	31 559
Oberspreewald-Lausitz	26	19	6,0	29	34,3	3 599
Oder-Spree	98	72	31,0	121	138,1	15 081
Ostprignitz-Ruppin	25	26	7,0	40	46,9	5 895
Potsdam-Mittelmark	305	223	125,2	354	417,3	47 469
Prignitz	20	15	4,1	20	27,2	3 024
Spree-Neiße	26	21	9,9	28	37,3	3 875
Teltow-Fläming	121	77	22,5	131	153,9	16 883
Uckermark	15	32	19,8	62	50,0	7 216
Land Brandenburg	1 669	1 266	506,6	2 202	2 411,4	270 206

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg Mai 2009 und 01.01.-31.05.2009 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
Mai 2009						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	20	10	3,9	21	15,9	1 430
Cottbus	11	7	4,4	11	13,3	1 402
Frankfurt (Oder)	2	2	1,5	2	3,1	402
Potsdam	18	18	14,8	20	30,0	3 971
Landkreise						
Barnim	44	28	4,9	44	55,5	5 525
Dahme-Spreewald	28	20	7,8	30	36,7	3 982
Elbe-Elster	2	2	0,5	3	3,3	341
Havelland	43	29	8,5	45	58,9	6 665
Märkisch-Oderland	29	18	8,4	29	37,3	3 767
Oberhavel	55	36	11,6	57	69,6	7 978
Oberspreewald-Lausitz	3	3	2,0	4	4,8	577
Oder-Spree	17	13	9,0	18	24,0	2 520
Ostprignitz-Ruppin	5	4	1,3	5	7,8	895
Potsdam-Mittelmark	70	48	28,3	73	91,3	10 953
Prignitz	1	1	–	1	1,5	142
Spree-Neiße	6	4	1,2	6	7,8	735
Teltow-Fläming	22	14	3,1	24	29,1	3 247
Uckermark	–	–	–	–	–	–
Land Brandenburg	376	257	111,0	393	489,8	54 532
01.01.-31.05.2009						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	34	19	5,4	36	32,5	3 279
Cottbus	41	29	15,1	45	53,1	6 028
Frankfurt (Oder)	16	12	3,9	20	21,6	2 384
Potsdam	75	63	35,5	79	114,6	14 508
Landkreise						
Barnim	138	86	15,7	140	170,5	17 808
Dahme-Spreewald	144	98	32,7	155	188,3	19 691
Elbe-Elster	21	16	5,1	22	28,5	3 637
Havelland	177	119	35,0	189	235,4	26 075
Märkisch-Oderland	135	86	47,2	141	173,8	19 158
Oberhavel	215	138	41,0	219	275,0	30 454
Oberspreewald-Lausitz	26	19	6,0	29	34,3	3 599
Oder-Spree	96	66	27,8	104	126,6	13 867
Ostprignitz-Ruppin	24	17	4,5	26	34,5	4 045
Potsdam-Mittelmark	303	213	123,3	313	399,6	45 798
Prignitz	20	15	4,1	20	27,2	3 024
Spree-Neiße	25	19	9,0	25	34,4	3 529
Teltow-Fläming	120	76	22,5	127	152,3	16 699
Uckermark	12	8	4,4	12	12,6	1 390
Land Brandenburg	1 622	1 098	438,2	1 702	2 115,0	234 973

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
01.01.-31.05.2009 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
01.01.-31.05.2009						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	11	36	42,7	–	–	2 332
Cottbus	3	13	29,1	–	–	1 510
Frankfurt (Oder)	6	48	82,6	–	–	7 846
Potsdam	8	62	104,5	–	–	16 626
Landkreise						
Barnim	20	88	139,3	3	4,1	8 829
Dahme-Spreewald	25	248	348,2	–	–	38 884
Elbe-Elster	18	62	90,3	–	–	3 548
Havelland	23	93	163,6	2	1,1	9 768
Märkisch-Oderland	12	28	57,1	8	4,7	3 829
Oberhavel	11	87	139,2	–	–	10 900
Oberspreewald-Lausitz	9	22	30,3	–	–	1 797
Oder-Spree	20	67	110,0	–	–	11 744
Ostprignitz-Ruppin	19	130	201,9	3	2,5	34 102
Potsdam-Mittelmark	27	128	225,9	–	–	14 572
Prignitz	10	16	28,4	–	–	3 427
Spree-Neiße	17	823	603,1	1	1,0	69 618
Teltow-Fläming	29	143	234,1	–	–	17 335
Uckermark	15	74	99,0	–	–	5 979
Land Brandenburg	283	2 168	2 729,2	17	13,4	262 646

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo-Do 10.30-15 Uhr, Fr 9.30-14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021-3593/3843/3355
Fax 030 9028-4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang jährlich, F II 2
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes jährlich, F I 1

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.